

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 28.02.2022
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Susanne Lamers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU für Alexander von Essen

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD für Levent Süre

Herr Tobias zum Buttell SPD

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Birgit Rowold B90/Grüne für Jan Hoffmann

Herr Carsten Helms FDP

Herr Theo Meyer UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Frau Sabine Meyer

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Frau Marlies Stein von der Nordwest Zeitung

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Timo Merten DIE LINKE

sowie ein weiterer Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Levent Süre SPD

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Überörtliche Prüfung - Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände
Vorlage: 2022/005
- 6 Haushalt 2021 - Vorabinformationen zum Jahresabschluss
Vorlage: 2022/004
- 7 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2021/174A
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2021

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales vom 29.11.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Überörtliche Prüfung - Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände
Vorlage: 2022/005

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die im Rahmen einer überörtlichen Prüfung gemäß §§ 1 bis 4 des Niedersächsischen Kommunalprüfungsgesetzes (NKPG) erfolgte Prüfungsmitteilung „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Haushalt 2021 - Vorabinformationen zum Jahresabschluss
Vorlage: 2022/004

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die wesentlichen Inhalte der Mitteilungsvorlage vor und weist darauf hin, dass der erzielte liquide Überschuss in Höhe von rund 8,7 Mio. Euro zur Absicherung künftiger Haushalte beziehungsweise zur Vermeidung künftig gegebenenfalls erforderlicher Kreditaufnahmen verwendet wird.

Herr Janßen erkundigt sich vor dem Hintergrund, dass zuletzt einige Steuernachzahlungen vor dem Finanzgericht beklagt wurden, ob und inwieweit die eingeplanten Nachzahlungen realistisch sind.

Herr Hollmeyer führt aus, dass die Gemeinde Rastede über anhängige Klageverfahren keine Informationen erhält, jedoch bislang keine Mitteilungen hinsichtlich möglicher Rückforderungen eingegangen sind.

Beschluss:

Der Bericht mit den Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2021/174A**

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer legt mithilfe einer Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsplans sowie die Veränderungen gegenüber dem ersten Entwurf dar. Er weist insbesondere darauf hin, dass sich positive Veränderungen bei den allgemeinen Deckungsmitteln ergeben haben, jedoch der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt immer noch bei rund 2 Mio. Euro liegt, sodass der Haushaltsausgleich nur über einen Rückgriff auf die Überschussrücklage erreicht werden kann. Darüber hinaus kann im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit lediglich ein Überschuss in Höhe von rund 420.000 Euro erzielt werden, der nicht einmal ausreicht, um die erforderlichen Tilgungsleistungen zu erbringen. Im Übrigen ergibt sich aufgrund der nicht vorhandenen Eigenfinanzierungskraft ein Finanzierungssaldo bei den Investitionstätigkeiten von rund 5,2 Mio. Euro, das im Normalfall eine Kreditaufnahme in gleicher Höhe erforderlich machen würde. Aufgrund des Einsatzes der liquiden Rücklage aus 2021 kann die Kreditaufnahme in diesem Umfang allerdings vermieden werden.

Herr Bohmann bemerkt, dass für 2021 und 2022 insgesamt recht positive Zahlen vorliegen und sich die CDU-Fraktion inhaltlich gut im Haushaltsplan wiederfindet. Gleichwohl möchte die Fraktion insbesondere für die Rasteder Schulen noch einige Dinge auf den Weg bringen, um den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften zukunftsfähige Rahmenbedingungen bieten zu können. Vor diesem Hintergrund beantragt er, für die Erstellung einer Schulentwicklungsplanung 65.000 Euro, die Umsetzung eines Sofort-Maßnahmen-Pakets 150.000 Euro und die energetische Sanierung der Fassade des Verwaltungstraktes der Grundschule Wahnbek 65.000 Euro zusätzlich in den Haushaltsplan mit aufzunehmen. Der Antrag nebst Begründung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Herr Janßen zeigt sich überrascht von dem kurzfristig am vergangenen Freitag eingegangenen Antrag und bemerkt, dass es aus seiner Sicht sinnvoller wäre, den Antrag thematisch zunächst in einem Schulausschuss zu beraten. Er beantragt daraufhin auf Grundlage der Geschäftsordnung § 7, Abs. 1d die Verweisung des Antrags an den Schulausschuss.

Herr Helms legt dar, dass auch die FDP-Fraktion den vorliegenden Haushaltsplan mittragen kann, jedoch ebenfalls auch die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Entwicklung eines Schulentwicklungsplans entsprechend des CDU-Antrags ausdrücklich befürwortet, um eine mittel- bis langfristige Planung für die Schulen erarbeiten zu können.

Herr Lehnert zeigt sich enttäuscht darüber, dass sich die Mehrheitsgruppe auf die Geschäftsordnung zurückzieht, zumal die CDU-Fraktion im vergangenen Jahr vor der abschließenden Beschlussfassung zum Haushalt noch fraktionsübergreifend Gespräche hinsichtlich möglicher Ergänzungen zum Haushalt gesucht hat.

Herr Segebade, Herr Kunze, Herr Meyer und Herr Janßen bemerken übereinstimmend, dass eine ausreichende inhaltliche Vorbereitung mit der Thematik aufgrund des kurzen Zeitfensters nicht möglich war und die Antragsberatung sinnvollerweise im zuständigen Schulausschuss unter Beteiligung der Schüler-, Eltern- und Lehrervertretung mit entsprechender Vorbereitung sowie der Ermittlung belastbarer Zahlen erfolgen sollte.

Herr Bohmann erwidert, dass dieses Vorgehen genau der falsche Weg ist, da aus seiner Sicht zunächst die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssten, bevor in einem zweiten Schritt über die konkrete Ausgestaltung im entsprechenden Fachausschuss zu diskutieren wäre, um eine schnelle Stärkung der Schulen erreichen zu können.

Bürgermeister Krause macht drauf aufmerksam, dass sowohl für die Fraktionen als auch für die Verwaltung die Bildung einen sehr hohen Stellenwert genießt. Er macht allerdings auch deutlich, dass die Verwaltung bereits im jüngsten Schulausschuss zum Ausdruck gebracht hat, dass zusätzliche Maßnahmen wie die energetische Sanierung der Fassade des Verwaltungstrakts der Grundschule Wahnbek aus zeitlichen (auf Schulferien begrenzt) und personellen Gründen in diesem Jahr nicht umsetzbar sind. Darüber hinaus würde eine Umsetzung des gewünschten Sofort-Maßnahmen-Paket einem Dogmenwechsel gleichkommen, da bislang immer über die Ausstattung der Schulen auf Grundlage der angemeldeten Bedarfe im Rahmen der Haushaltsberatungen auf politischer Ebene beraten wurde und nicht Finanzmittel nach dem Gießkannenprinzip verteilt wurden.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende Frau Lamers über den Antrag von Herrn Bohmann abstimmen.

Bei 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Nachfolgend lässt die Ausschussvorsitzende über den Antrag von Herr Janßen auf Verweisung des Antrags von Herrn Bohmann an den Schulausschuss abstimmen.

Bei 11 Ja-Stimmen wird der Antrag angenommen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2022 mit seinen festgesetzten Haushaltsvolumen wird wie folgt beschlossen:

Ergebnishaushalt	
ordentliche Erträge	46.392.239 €
ordentliche Aufwendungen	48.412.518 €
außerordentliche Erträge	6.480.500 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 17:55 Uhr.